

# Solide Expansion

Die Entwicklung und das gesunde Unternehmenswachstum hängen auch von einer vertrauensvollen Zusammenarbeit mit dem Finanzierungspartner ab. Das verdeutlicht die fast 50-jährige **Geschäftsbeziehung** zwischen dem Omnibusunternehmen Quecke Reisen und der Gefa Bank.



Jörg Quecke (r.) und Gefa-Finanzierungsberater Alexander Jendrzej vor dem neuen Setra 531 DT

**A**ls familiengeführtes Omnibusunternehmen aus Nordrhein-Westfalen mit langer Tradition hat sich Quecke Reisen seit seiner Gründung vor 97 Jahren zu einem Marktführer entwickelt. Rund die halbe Existenz lang, bereits seit 1. Januar 1976, wird die Expansion eng durch die passenden Finanzierungslösungen der Gefa Bank begleitet.

Else und Erich Quecke starteten nach der Gründung von Quecke Reisen im Jahr 1927 mit der Beförderung von Bergleuten in Dortmund. Nach dem Zweiten Weltkrieg, in dem das Unternehmen vorübergehend schließen musste, begann 1950 der Wiederaufbau. Erich Quecke Junior trat 1956 in das Unternehmen ein und leitete gemeinsam mit der Familie den kontinuierlichen Ausbau des Betriebs ein. Ein bedeutender Schritt war der Standortwechsel 1998, mit dem eine Expansion auf ein 9.000 Quadratmeter großes Firmengelände möglich wurde.

Heute wird das Unternehmen aus Schwerte in der dritten Generation von Jörg Quecke geführt; seine Söhne Philipp und Florian sind ebenfalls im Betrieb tätig. Quecke Reisen besitzt heute einen Fuhrpark mit über 50 Bussen. Die kontinuierliche Modernisierung und Anpassung an neue Marktanforderungen sind zentrale Bestandteile der Unternehmensphilosophie.

**Zahlreiche hochwertige Busse** – sowohl Linien- als auch Reisebusse – konnte Quecke Reisen in den letzten zwei Jahren mit Unterstützung der Gefa Bank anschaffen. An der Zusammenarbeit mit dem langjährigen Finanzierungspartner schätzt Jörg Quecke besonders die unkomplizierte und professionelle Abwicklung von Finanzierungslösungen, die maßgeschneidert auf die Bedürfnisse seines Unternehmens abgestimmt werden. Diese Partnerschaft basiert auf gegenseitigem Vertrauen, kurzen Kommunikationswegen und einem Austausch auf Augenhöhe.

## BEI DER UMSTELLUNG AUF ALTERNATIVE ANTRIEBE SIEHT JÖRG QUECKE EINIGE HÜRDEN

Die Investitionen von Quecke Reisen sind Teil einer langfristigen Strategie, den Fuhrpark stets auf dem neuesten Stand der Technik zu halten. Das jüngste Modell im Fuhrpark ist der Setra 531 DT, der oben zu sehen ist.

Staatliche Fördermittel durchzuleiten, ist ebenso eine Kompetenz der Gefa Bank. Diese verfügt über umfassende Erfahrungen mit den Programmen diverser Förderbanken, von der

Europäischen Investitionsbank EIB über die KfW bis hin zu den Landesbanken. Im Fall von Quecke Reisen waren es zinsgünstige Gelder des Universal-Kredits der NRW Bank, die die Gefa Bank durchleiten konnte.

Die Reisebusbranche steht vor großen Herausforderungen, insbesondere im Zuge der Verkehrswende. Die Umstellung auf alternative Antriebe wie Elektrobusse oder Wasserstofffahrzeuge samt Infrastruktur erfordert hohe Investitionen.

Genau hier sieht Jörg Quecke allerdings noch einige Hürden. Zum einen sei die Technik, insbesondere für den Fernverkehr, noch nicht ausgereift und es stehe nicht genügend Ladeinfrastruktur zur Verfügung. Zum anderen bedauert er, dass die staatlichen Förderungen für klimaschonende Nutzfahrzeuge deutlich zurückgefahren wurden. Nicht zuletzt um hier bessere Rahmenbedingungen zu schaffen, engagiert sich Jörg Quecke im Vorstand des Verbandes Nordrhein-Westfälischer Omnibusunternehmer.

Seine Söhne Philipp und Florian beobachten die weitere technologische Entwicklung ebenfalls sehr genau, um den Fuhrpark zukunftsfähig zu gestalten und um im richtigen Moment auf die Investition in alternative Antriebe vorbereitet zu sein.

Neben der Modernisierung des Fuhrparks setzt Quecke Reisen auf Digitalisierung, um Geschäftsprozesse zu optimieren. Nicht nur interne digitale Lösungen nutzt das Busunternehmen, sondern auch die Online-Angebote der Gefa Bank, um effizienter zu arbeiten und flexibel auf Marktveränderungen reagieren zu können. Diese digitale Transformation trägt dazu bei, die Wettbewerbsfähigkeit von Quecke Reisen weiter zu stärken.

Die Zusammenarbeit mit der Gefa Bank hat es Quecke Reisen ermöglicht, kontinuierlich zu wachsen und sich den Herausforderungen der Branche erfolgreich zu stellen. Mit einem klaren Blick auf zukünftige Entwicklungen und der Unterstützung des langjährigen Finanzierungspartners, ebenso bei der Investition in klimaschonende Busse, wird das familiengeführte Busunternehmen auch zu seinem hundertjährigen Bestehen noch auf der Überholspur unterwegs sein.